

# EM-PHASER

## Emphaser EA-Verstärker-Serie • Car&Hifi 3/2014

Eine reife Leistung in Engineering und Performance

# Klein und günstig

**PREISTIPP**

Oberklasse 150 - 300 €

**CAR & HIFI** 3/2014

**Emphaser**  
**EA485**  
**EA1300**  
**EA285**

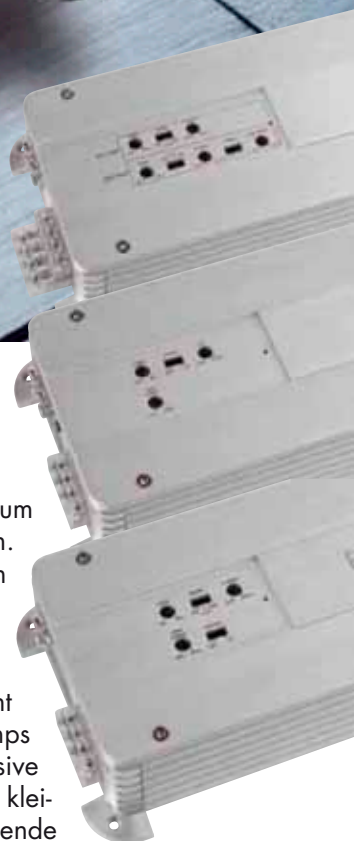
**Kleine Endstufen braucht das Land! Diese haben nur oftmals den Nachteil, dass sie teurer sind als normal große Amps. Hier setzt Emphaser an und präsentiert mit den neuen EAs eine sehr bezahlbare Serie.**

Mit Car-HiFi-Verstärkern ist es wie mit Notebooks. Wer es klein will, zahlt extra gegenüber den traditionellen Fullsize-Modellen. Doch glücklicherweise ist eine Autoendstufe gegenüber einem Computer ein eher einfach gestricktes Gerät, das dafür umso mehr Leistung und Abwärme handhaben muss. Man kann also versuchen, die Miniaturisierung auf ein vernünftiges und nicht allzu kostenintensives Maß voranzutreiben und so eine Menge Leute glücklich zu machen. Nach diesem Motto präsentiert Emphaser brandneue Endstufen, die erst einmal ausgesprochen hübsch geworden sind. Sie haben eine sehr schön schmale Grundfläche, die Kühlkörper sind nur 12 cm breit. Dafür sind sie etwas höher als manch andere Endstufen, aber insgesamt sehr kompakt. Alle drei Endstufen sind unterschiedlich lang, wobei die mittlere die Mono EA1300 ist. Die Tatsache, dass die Vierkanal viel länger gerät als die Zweikanal, zeigt, dass man hier die Kanalleistung bei beiden gleich dimensioniert hat und nicht, wie auch üblich, eine stärkere Zweikanal im gleichen Gehäuse

### **Top-Loader:**

**Die Bedienelemente verstecken sich auf den Oberseiten der Amps**

wie die Vierkanal anbietet. Außenrum sind die EAs richtig edel zu nennen. Die Kühlkörper sind solide, was auch auf die Anschlüsse zutrifft. Die isolierten Stromterminals nehmen saugend 16-mm<sup>2</sup>-Kabel auf und auch an den Lautsprecherstrippen muss man nicht am Querschnitt sparen. Alle EA-Amps sind mit Hochpegeleingängen inklusive Einschaltautomatik ausgestattet, die kleine Mono bringt sogar eine beiliegende Fernbedienung und ein Paar Cinchanschlüsse mit. Alle Schalter und Potis laufen schön, hier handelt es sich um ordentliches Material und nicht um Billigkram. Alle



### Eine reife Leistung in Engineering und Performance

**Modern und platzsparend: individuell gelayoutete Platinen. Die Eingangsplatinen bilden die 1. Etage und sind bei EA285 (links) und EA485 (unten) fürs Foto entfernt**



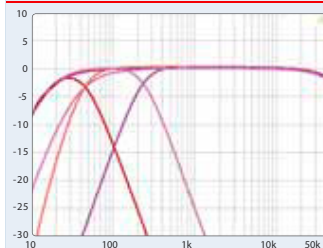
relevanten Funktionen sind an Bord, nur bei der Vierkanal hätten wir uns einen Eingangswähler zwischen Zweikanal- und Vierkanal-Input gewünscht. Ansonsten machen die Mehrkanaler das, was wir als Standard erwarten: sie regeln Hoch- oder Tiefpass. Als Extra ist sogar ein Subsonic an Bord. Dies trifft auch auf die Mono zu, die darüber hinaus noch den Master/Slave-Betrieb beherrscht. Beim Blick ins Innere setzt sich der edle und gut verarbeitete äußere Eindruck fort. Von Sparzwang ist nichts zu erkennen und die Layouts sind frisch und modern. Die doppelt beschichteten Glasfaserplatinen sind teilweise SMD-bestückt und offensichtlich keine Schaltungen von der Stange. Auch die EA285 und EA485 sind keine Copy-Paste-Kopien voneinander. Die Class-A/B-Verstärkerschaltungen sind individuell asymmetrisch ausgelegt, um Platz zu sparen. Das geht sogar so weit, dass nur ein Kanal der EA285 sich im Layout der Vierer wiederfindet, bereits Kanal 2 musste einrücken und Nummer 3 und 4 sind noch einmal verschieden aufgebaut. Die EA1300 hat ein recht dickes Netzteil und die Ausgangsspule zur Signalarückgewinnung bei Class-D sieht sehr vertrauenerweckend aus. Alles ganz sauber und ordentlich. Um die kompakten Bauformen zu realisieren, haben die Entwickler die Signaleingangsplatinen ausgelagert. Sie sitzen Huckepack auf den Hauptplatinen. Dadurch sitzen die Bedienelemente oben auf den Gehäusen in den dicken Aludeckeln. Damit die Optik stimmt, bekamen die EAs Schiebedeckel über die Regler. Das ist nicht nur schick, sondern auch praktisch, denn so lassen sich die Amps im eingebauten Zustand bedienen. Im Labordurchgang kitzeln wir glatt 400 Watt an 2 Ohm aus der EA1300.



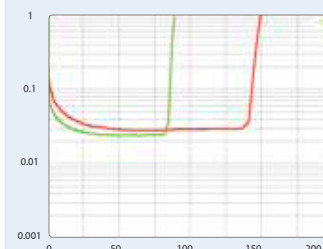
Das ist in unserer Oberklasse keinesfalls rekordverdächtig, doch wenn man bedenkt, dass deutlich unter 200 Euro auf dem Preisschild stehen, muss man den Hut ziehen. Wer nicht gerade einen schweren 38er-Sub damit treiben will, bekommt mit der Kleinen satt und genug Power. Mit 89 Watt (bzw. 73 bei der 485) setzen sich die Mehrkanaler klar von der Endstufenmittelklasse ab. Auch hier gibt es also ansprechende Leistung fürs Geld. Dazu passen auch die richtig niedrigen Verzerrungswerte, die wir den beiden attestieren – das machen deutlich teurere Verstärker auch nicht besser.

### Technik Mehrkanalendstufen

#### • Emphaser EA285

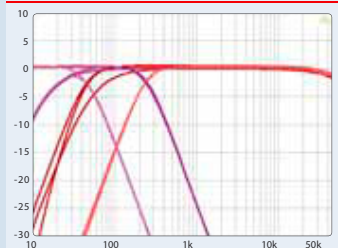


Die EA285 kann Hochpass, Tiefpass und Subsonic. Alle Filter arbeiten sauber ohne Überschwinger

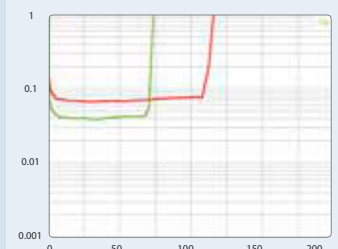


Typisch „analoge“ Klirrkurven bei der EA285. Das Verzerrungsniveau liegt sehr niedrig

#### • Emphaser EA485



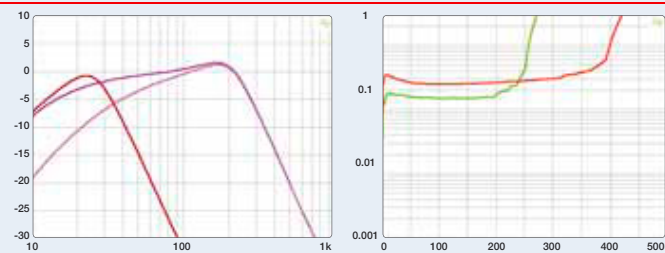
Bei der EA485 sind die Kanäle 3 und 4 wie bei der Zweikanal ausgestattet. Bei Kanal 1 und 2 fehlen Subsonic und Phasenschalter



Ebenfalls sehr straightes Klirrverhalten bei der EA485: Entweder sie zerrt fast gar nicht oder sie geht senkrecht raus

### Technik Bassendstufe

#### • Emphaser EA1300



Leider ist der Subsonic nur mit flachen 12 dB/Okt. ausgeführt. Davon bleibt in der Praxis nur die Hälfte übrig

Satte Leistung bei recht wenig Klirr – das kann sich gerade angesichts des Preises mehr als nur sehen lassen

### Sound

Dann wollen wir mal loslegen, und zwar mit der EA485. Die bekommt als Erstes schwierige Kost mit Hugh Masekela's Flügelhörn serviert – und schlägt sich sehr tapfer. Sie meistert die schwierigen Mittenpassagen, ohne unangenehm zu erscheinen. Bei Kraftwerks „minimum-maximum“ schwirren die Sounds dann durch einen weit aufgespannten Raum. Das kann sich durchaus hören lassen. Die EA285 legt noch ein Schippchen Durchzug untenrum drauf und setzt sich im Bass noch einen Tick souveräner in Szene. Bei der Hochtonauflösung und der räumlichen Darstellung tun sich die beiden nichts. Die EA1300 darf an den beiden JL W1ern zeigen, was sie kann. Der 10W1 mit 4-Ohm-Spule entlockt der Emphaser bereits kräftige Schläge von der großen Kickdrum. Am 12W1 mit 2-Ohm-Spule legen Pegel und Anfertigung dann korrekt zu – die EA treibt beide ohne zu murren und verhält sich korrekt und kontrolliert. Schnelle Technobässe gelingen ihr sehr gut und wenn es untenrum mal langgezogen blubbert, hat man nicht das Gefühl, dass es zu sehr aufweicht. Alles in allem liefern alle drei klanglich einwandfreie Vorstellungen.

### Fazit

Kompakt, hübsch und gut verarbeitet sind sie ganz sicher. Doch auch, was Engineering und Performance angeht, liefern die Emphaser EA-Endstufen eine reife Leistung ab.

**PREISTIPP**  
Oberklasse 150 - 300 €  
**CAR & HIFI** 3/2014

### Bass-Endstufe

		Emphaser EA1300	
Vertrieb		ACR CH-Zurzach info@acr.eu acr.eu	
Hotline Internet www.			
▶ Klang	20 %	1,3	■■■■■
Tiefgang	5 %	1,0	■■■■■
Druck	5 %	1,5	■■■■■
Sauberkeit	5 %	1,5	■■■■■
Dynamik	5 %	1,0	■■■■■
▶ Labor	55 %	2,0	■■■■■
Leistung	40 %	2,0	■■■■■
Dämpfungsfaktor	5 %	2,5	■■■■■
Rauschabstand	5 %	2,0	■■■■■
Klirrfaktor	5 %	1,5	■■■■■
▶ Praxis	25 %	1,3	■■■■■
Ausstattung	15 %	1,5	■■■■■
Verarb. Elektronik	5 %	1,0	■■■■■
Verarb. Mechanik	5 %	1,0	■■■■■

### Technische Daten

Kanäle	1
Leistung 4 Ohm	264
Leistung 2 Ohm	398
Leistung 1 Ohm	0
Empfindlichkeit max. mV	95
Empfindlichkeit min. V	3,4
THD+N (<22 kHz) 5 W	0,135
THD+N (<22 kHz) Halblast	0,150
Rauschabstand dB(A)	71
Dämpfungsfaktor 20 Hz	53
Dämpfungsfaktor 40 Hz	55
Dämpfungsfaktor 60 Hz	56
Dämpfungsfaktor 80 Hz	57
Dämpfungsfaktor 100 Hz	59
Dämpfungsfaktor 120 Hz	59

### Ausstattung

Tiefpass	30 – 250 Hz
Hochpass	–
Bandpass	via Subsonic
Bassanhebung	–
Subsonicfilter	15 – 50 Hz/12 dB
Phaseshift	0, 180°
High-Level-Eingänge	•
Einschaltautom. (Autosense)	–
Cinchausgänge	• (Master/Slave)
Abmessungen (L x B x H in mm)	300 x 120 x 60
Sonstiges	–

### Bewertung

Preis	um 190 Euro
Klang	20 % 1,3 ■■■■■
Labor	55 % 2,0 ■■■■■
Praxis	25 % 1,3 ■■■■■
Preis/Leistung	sehr gut

**CAR & HIFI**  
Ausgabe 3/2014

**Oberklasse**  
**1,7**

„Wer genug Leistung zum vernünftigen Preis sucht, wird bei der EA1300 fündig.“

### Mehrkanal-Endstufen

		Emphaser EA285		Emphaser EA485	
Vertrieb		ACR CH-Zurzach info@acr.eu acr.eu		ACR CH-Zurzach info@acr.eu acr.eu	
Hotline Internet www.					
▶ Klang	40 %	1,2	■■■■■	1,2	■■■■■
Bassfundament	8 %	1,5	■■■■■	1,5	■■■■■
Neutralität	8 %	1,0	■■■■■	1,0	■■■■■
Transparenz	8 %	1,0	■■■■■	1,0	■■■■■
Räumlichkeit	8 %	1,0	■■■■■	1,0	■■■■■
Dynamik	8 %	1,5	■■■■■	1,5	■■■■■
▶ Labor	35 %	1,7	■■■■■	1,4	■■■■■
Leistung	20 %	2,0	■■■■■	1,5	■■■■■
Dämpfungsfaktor	5 %	0,5	■■■■■	0,5	■■■■■
Rauschabstand	5 %	2,0	■■■■■	1,5	■■■■■
Klirrfaktor	5 %	1,5	■■■■■	1,5	■■■■■
▶ Praxis	25 %	1,3	■■■■■	1,3	■■■■■
Ausstattung	15 %	1,5	■■■■■	1,5	■■■■■
Verarb. Elektronik	5 %	1,0	■■■■■	1,0	■■■■■
Verarb. Mechanik	5 %	1,0	■■■■■	1,0	■■■■■

### Technische Daten

Kanäle	2	4
Leistung 4 Ohm (x4/x2)	89	73
Leistung 2 Ohm (x4/x2)	148	116
Leistung 1 Ohm (x4/x2)	0	0
Brückenleistung 4 Ohm (x2/x1)	296	232
Brückenleistung 2 Ohm (X2/x1)	0	0
Empfindlichkeit max. mV	260	240
Empfindlichkeit min. V	6,3	5,7
THD+N (<22 kHz) 5 W	0,036	0,042
THD+N (<22 kHz) Halblast	0,027	0,041
Rauschabstand dB(A)	79	84
Dämpfungsfaktor 20 Hz	405	263
Dämpfungsfaktor 80 Hz	438	263
Dämpfungsfaktor 400 Hz	407	264
Dämpfungsfaktor 1 kHz	408	264
Dämpfungsfaktor 8 kHz	343	235
Dämpfungsfaktor 16 kHz	221	151

### Ausstattung

Tiefpass	45 - 220 Hz	45 - 220 Hz
Hochpass	45 - 220 Hz	45 - 220 Hz
Bandpass	–	–
Bassanhebung	–	–
Subsonicfilter	15 - 45 Hz/12 dB	15 - 45 Hz/12 dB (nur CH3/4)
Phaseshift	0, 180°	0, 180° (nur CH3/4)
High-Level-Eingänge	•	•
Einschaltautom. (Autosense)	–	–
Cinchausgänge	–	–
Abmessungen (L x B x H in mm)	250 x 120 x 60	304 x 140 x 50
Sonstiges	–	–

### Bewertung

Preis	um 180 Euro	um 230 Euro
Klang	40 % 1,2 ■■■■■	1,2 ■■■■■
Labor	35 % 1,7 ■■■■■	1,4 ■■■■■
Praxis	25 % 1,3 ■■■■■	1,3 ■■■■■
Preis/Leistung	hervorragend	gut

**CAR & HIFI**  
Ausgabe 3/2014

**Oberklasse**  
**1,4**

**Oberklasse**  
**1,3**

„Die EA-Endstufen sind hübsch und praktisch geworden. Sie überzeugen für den Preis mit einwandfreier Technik und sehr gutem Sound.“

